

Amt für Landwirtschaft und Forsten  
Wasserburger Straße 2

85560 Ebersberg

### **Abholzung des Eichenwaldes an der S-Bahn-Station Wächterhof**

Höhenkirchen-Siegertsbrunn, 22.04.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

von Mittwoch 25.02.2009 bis Freitag 27.02.2009 wurde der vor unserer Siedlung gelegene Eichenwald vollständig abgeholzt. Dieser Wald war auch Teil des die Siedlung umgebenden Bannwalds.

Hier wurde durch nicht sachgemäße Bannwaldbewirtschaftung gegen gute waldbäuerliche Praxis und das Waldgesetz für Bayern (BayWaldG) verstoßen sowie ein kleines Wäldchen zerstört. Die ca. 40 Jahre alten Eichen wurden auf einer Fläche von etwa einem Viertel Hektar gefällt, nicht einmal die Hälfte des zu erwartenden Lebensalters eines Wirtschaftseichenwaldes war erreicht. Auch der Jungwuchs wurde vollständig entfernt. Diesen Kahlschlag können wir nicht nachvollziehen. Mit einer einfachen Durchforstung hätte auch ein wirtschaftlicher Ertrag erzielt werden können. Darüber hinaus wirkte der Wald vital und gesund.

Der Siedlung Am Hart entstand durch den Kahlschlag und den damit verbundenen Eingriff in die Natur und das Landschaftsbild ein großer Schaden. Durch den Kahlschlag fiel der bisherige Lärmschutz vor den Immissionen der Kreisstraße M24 (Hohenbrunner Straße) weg. Auch in Bezug auf das vor unserer Siedlung geplante Gewerbegebiet wurde das Wohngebiet deutlich geschädigt, da der Wald zumindest im Nordwesten der sich aktuell in Planung befindlichen Gewerbegebietsfläche noch einen gewissen Immissionsschutz bot. An dieser Stelle ist die Siedlung nun vorerst den im Zusammenhang mit Gewerbebetrieb und Verkehr zu erwartenden Störungen völlig schutzlos ausgesetzt.

Wir drängen auf eine schnelle und gleichwertige Aufforstung mit Mischwald (keinesfalls mit einer Fichtenmonokultur) oder eine gezielte Naturverjüngung. Gleichzeitig möchten wir anregen, dass wenigstens am westlichen Waldrand zur Siedlung rasch mit Heister oder Großpflanzen aufgeforstet wird, um an dieser Stelle möglichst schnell wieder einen Sichtschutz zum in Planung befindlichen Gewerbegebiet zu erlangen und so zumindest einen Teil der Schadensbehebung zu beschleunigen.

Wir bitten Sie um schriftliche Stellungnahme zu unserem Anliegen.

Mit freundlichen Grüßen  
Bürgerinitiative „Siedlung Am Hart“  
Kontakt: Dr. Jens Hoogen, Am Hart 1, 85635 Höhenkirchen

Anlagen: Unterschriftenlisten (139 Unterschriften auf 14 Blättern)

